

## Beschlussauszug aus der Sitzung des Stadtrates vom 18.12.2025

---

### **Top 14    Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

**Der Vorsitzende** nutzt, wie auch in den vergangenen Jahren, die Gelegenheit, in der letzten Stadtratssitzung des Jahres, die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2025 in Erinnerung zu rufen.

Trotz einiger großer Herausforderungen sei es gemeinsam gelungen, auch in diesem Jahr für die Kreisstadt Merzig und ihre weitere Entwicklung wichtige Entscheidungen umzusetzen bzw. auf den Weg zu bringen.

#### **Stadtentwicklung**

Der Ausbau des Sport- und Freizeitparks; die ersten beiden Bauabschnitte seien fast vollständig abgeschlossen; Maßnahmen zum dritten Bauabschnitt würden seit Sommer 2024 laufen und sollen ebenfalls in den nächsten Wochen abgeschlossen werden.

Das Projekt „Neue Mitte Merzig“. Hier habe es die Schaffung eines neuen und modernen Zentrums mit Wohnen, Arbeiten und Einkaufen gegeben. Zusammen mit der geplanten Neugestaltung der Brauerstraße und des Kretzschmarplatzes werde sich die Verbindung zwischen „Neue Mitte“ und Fußgängerzone maßgeblich verbessern. Und auch für den Bereich, der noch nicht bebaut bzw. entwickelt sei, seien intensive Gespräche geführt worden. Interessenten seien mit dem Grundstückseigentümer zusammengebracht worden und man hoffe, dass man im Laufe der nächsten Monate positive Abschlüsse mitteilen könne, so dass die weitere Entwicklung vorangehe.

Die Ansiedlung von Edeka und die Rückkehr von Kaufland. Die Bauarbeiten bzw. die Abrissarbeiten sollen im kommenden Jahr beginnen. Bereits erfolgt seien die Modernisierungen von Aldi und Lidl.

#### **Wirtschaftliche Entwicklung**

Auch im Bereich „Wirtschaftliche Entwicklung“ habe es viele positive Botschaften gegeben. Die Kreisstadt Merzig sei weiterhin ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort. Die Arbeitslosenquote liege aktuell mit 4,4 % deutlich unter dem Bundes- und Landesschnitt und sei damit die zweitniedrigste im Saarland. Beim bundesweitem Wirtschaftsscheck, Kategorie „Standortfaktoren“ liege die Kreisstadt Merzig mit einer durchschnittlichen öffentlichen Bewertung von 2,3 nach wie vor in einem hohen Bereich, insgesamt Rang 404 der 4.050 Top-Wirtschaftsstandorte Deutschlands, unter den besten 10 Prozent aller bewerteten Städte. Man habe erfolgreich die Imagekampagne „Ich bin Teil meiner Einkaufsstadt“ durchgeführt, um die lokalen Unternehmen zu unterstützen. Zudem sei die Digitalisierung des Merziger VHG-Einkaufsgutscheins ein

zeitgemäßer Schritt zur Attraktivität der Einkaufsstadt Merzig gewesen. Im Ergebnis habe man vor wenigen Wochen den Sonderpreis für innovatives Stadtmarketing anlässlich des 7. „Marketing-Award-Saar“ des Marketingclubs Saar e.V. verliehen bekommen.

### **Schulen und Kitas**

Auch bei den Schulen und Kitas habe sich im ablaufenden Jahr viel getan. So sei die Sanierung und Erweiterung der Kita St. Josef in der Kernstadt sowie der Ersatzneubau des von der Lebenshilfe betriebenen Schneckenhauses durchgeführt worden. Ebenso der Um- und Neubau der Grundschule Bieterberg zur Freiwilligen Ganztagschule als Dependance der Kreuzbergsschule. Hier sei der Start nach den Sommerferien 2026 vorgesehen. Beim Startchancenprogramm der Grundschule St. Josef habe sich einiges getan. Zudem sehe man Fortschritte bei den Bauarbeiten an der Grundschule Hilbringen zur Freiwilligen Ganztagschule.

### **Projekte in den Stadtteilen**

Auch die Stadtteile seien massiv weiterentwickelt worden. So sei beispielsweise die Neuentwicklung des Ortszentrums Besseringen zu nennen. Der zweite Bauabschnitt stehe kurz vor der Fertigstellung, der Abschluss der Arbeiten sei, nach zweijähriger Bauzeit, für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Die Erschließung des Neubaugebiets „Gröbelknöpfchen“ in Brotdorf sei umgesetzt worden. Zu Beginn des neuen Jahres wolle man mit der Vermarktung beginnen. Durch das Stadtteilbudget hätten auch in diesem Jahr zahlreiche kleinere Projekte umgesetzt werden können. Er gratuliere den Stadtteilen Menningen, Bietzen und Harlingen zum Sieg auf Kreisebene und zur Bronzemedaille auf Landesebene im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Ebenso gratuliere er dem Stadtteil Harlingen für den Sonderpreis des Kinder- und Jugendrats Harlingen für seine großartige Kinder- und Jugendarbeit.

### **Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz**

Auch in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz habe sich die Kreisstadt Merzig weiterentwickelt. So beispielsweise durch die Inbetriebnahme des Solarparks zwischen Merchingen und Brotdorf in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken sowie durch die geplante Errichtung eines Windparks mit drei Windenergieanlagen südwestlich von Mechern. Zudem habe man die kommunale Wärmeplanung beschlossen. Die Kreisstadt Merzig sei seit diesem Jahr förderndes Mitglied im Saar-Wald-Schutz e.V. Gemeinsam habe man bereits eine Baumpflanzaktion durchgeführt.

### **Sport und Kultur**

Auch sportlich und kulturell habe man einiges in Merzig erleben können. Als Vorbereitung auf die „Special Olympics Nationalen Spiele im Saarland“ sei der Bau einer barrierefreien Toilette und eines Sozialraumes auf dem Sportgelände des TC Merzig beschlossen worden. Zudem sei die Fortführung des Clubheimbaus, als letzte Baumaßnahme im Zusammenhang mit der Modernisierung des Blättelbornstadions angegangen worden. In Merchingen sei ein neuer Kunstrasenplatz in Betrieb genommen worden. Auch in Bietzen solle im nächsten Jahr ein neuer Kunstrasenplatz verlegt werden. Ebenso hätten in der Stadthalle, in der Innenstadt sowie in den Stadtteilen phantastische Kulturveranstaltungen stattgefunden. Um für Planungssicherheit aller Beteiligten zu sorgen sei der Vertrag mit dem Kreiskulturzentrum Villa Fuchs verlängert worden.

Abschließend fasst der Vorsitzende einige weitere Themen stichwortartig zusammen, wie die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses in Brotdorf. Im Bereich der Feuerwehren habe man in die Feuerwehrstandorte in Wellingen, Bietzen und Silwingen investiert. Ebenso die Einweihung der Außenanlage des JUZ „Kidztown“ in Brotdorf, die Eröffnung der neuen Strandbar „SaaRiviera“ mit Bootsverleih an der Saarseite zum Merziger Stadtpark sowie die Wiedereröffnung des Merziger Kinos.

Wie in den vergangenen Jahren habe es auch in diesem Jahr erfolgreiche Veranstaltungen in Merzig gegeben, durch die viele Menschen in die Stadt gekommen seien:

- 36. Sparkassen Cup
- Biathlon-Tour
- Neuauflage „Behördenturnier“ nach zehnjähriger Pause
- Viezfest
- Oktoberfest
- Blumenmarkt, Markt der Köstlichkeiten, Mondscheinmarkt
- Merziger Braunacht
- Hafenfest „AHOI“
- die beliebten Feste in den Stadtteilen
- aktuell der Weihnachtsmarkt im Rathausinnenhof

Der Vorsitzende teilt mit, dass man in allen Bereichen gemeinsam, Stadtrat und Stadtverwaltung, viel erreicht und umgesetzt habe und dies trotz zahlreicher Herausforderungen, für die man nahezu täglich innovative Lösungen habe finden müssen.

Die Aufstellung des städtischen Haushaltes werde angesichts der Vorgaben des Saarlandpaktes von Jahr zu Jahr schwieriger, was nicht nur den Fachbereich Finanzmanagement, sondern alle Fachbereiche betreffe. Auch die Sicherheitsanforderungen zur Durchführung von Veranstaltungen würden immer umfangreicher und somit kosten- und aufwandintensiver werden.

Der Vorsitzende betont, dass man trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und den immer neuen Herausforderungen Vieles erreicht habe und man mit den Ergebnissen und Fortschritten dieses Jahres zufrieden sein könne. Er sei zuversichtlich, dass man auch gemeinsam die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bewältigen werde.

Er bedanke sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für die konstruktiven Diskussionen miteinander.

Der Vorsitzende dankt in diesem Zusammenhang:

- den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Stadtrates sowie den verstorbenen Stadtverordneten Bernd Altpeter und Claudia Weiten
- den Ortsräten mit Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern
- den städtischen Beiräten
- Vereinen und Verbänden, die einen sehr wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisteten
- den Hilfsorganisatoren (Feuerwehr, DRK, MHD, THW), Polizei und Bundeswehr
- der Presse
- Bürgermeister Christian Bies sowie den ehrenamtlichen Beigeordneten, für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit
- den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nicht nur in der Verwaltung; ebenso: Baubetriebshof, Kitas, in Grundschulen, im Bereich des Forstes, in Wolfs- und Tierpark)
- dem Personalrat
- den Geschäftsführern und Mitarbeitern der städtischen Gesellschaften

Er wünsche allen ein frohes und friedliches Fest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Fraktionsvorsitzende Auweiler (CDU-Fraktion)** schließt sich den Dankesworten des Vorsitzenden an alle Beteiligten an. Hierbei geht sein Dank auch an die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher. Unsere Demokratie lebe von engagierten Menschen, die sich in ihrer Freizeit für die Gesellschaft einbringen und sich für das Fortführen einer guten Politik einsetzen würden. Ebenso danke er den Beiräten, Vereinen und Verbänden sowie den Hilfsorganisationen, der Presse, Polizei und Bundeswehr. Er danke der Verwaltung und insbesondere den ehrenamtlichen Beigeordneten, die auch in ihrer Freizeit die Kreisstadt Merzig mit großem Engagement vertreten würden. Auch danke er den Mitarbeitern des Baubetriebshofs, der Kitas, der Schulen, dem Forst und dem Wolfs- und Tierpark. Die Arbeit im Stadtrat sei hart aber fair. Man habe nicht in allen Punkten eine Meinung. Genau deswegen diskutiere man hart aber fair, um die besten Lösungen zu finden. Traditionell spende die CDU-Fraktion die Sitzungsgelder der letzten Sitzung für einen gemeinnützigen, wohltätigen Zweck, diesmal an den verunglückten Feuerwehrmann Dennis aus Fitten, um die harte Arbeit der Feuerwehr zu würdigen. Abschließend wünsche er allen alles Gute fürs neue Jahr und bedanke sich für die gute Zusammenarbeit.

**Stadtratsmitglied Wusterhaus (SPD-Fraktion)** dankt ebenfalls, im Namen der Fraktion, allen Beteiligten, die dazu beitragen würden, dass die Kreisstadt Merzig schöner werde und weiterwache. Auch die Mitglieder der SPD-Fraktion spendeten ihre Sitzungsgelder an den verunglückten Feuerwehrmann Dennis aus Fitten.

**Stadtratsmitglied Schuh (FWM/FDP-Fraktion)** spricht im Rückblick auf das Jahr ein Dankeschön an Oberbürgermeister Hoffeld, Bürgermeister Bies, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und allen Mitgliedern des Rates für die gute Zusammenarbeit sowie den Mitarbeitern der Presse für die faire Berichterstattung aus. Die Fraktion FWM/FDP spende ihre Sitzungsgelder an die Schule zum Broch, eine Förderschule für geistige Entwicklung. Hier werde seit mehr als 50 Jahren wichtige soziale Arbeit geleistet, die gewürdigt werden solle. Er wünsche allen für das Jahr 2026 und darüber hinaus Gesundheit sowie eine weiterhin gute und respektvolle Zusammenarbeit.

**Fraktionsvorsitzende Klees (Bündnis 90/Die Grünen)** schließt sich seitens der Fraktion den Dankesworten seiner Vorredner an. Er bedanke sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Diskussionen. Die Sitzungsgelder der letzten Sitzung spende man ebenfalls an Feuerwehrmann Dennis.

**Stadtratsmitglied Willems AfD-Fraktion)** teilt mit, dass die AfD-Fraktion ihre Sitzungsgelder an die Kita Brotdorf spenden werde. Sie danke der Verwaltung und den Mitgliedern des Stadtrates für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Der Vorsitzende** bedankt sich bei allen für die Spende der Sitzungsgelder.